

# Highway to darkness

Von Severus\_Snape

## Kapitel 2: Bin ich's oder nicht?

### Kapitel 1 Bin ich's oder nicht?

Lieber Harry

Ich muss sagen, du hast mich leicht geschockt mit deiner Aussage du glaubst du seiest Schwul, aber schlimm wäre es nicht, oder für dich schon? Mich stört es nicht.

Aber das erkläre ich dir lieber persönlich.

Ich vermisse Sirius auch sehr Harry, du kannst dir nicht vorstellen wie sehr, aber auch das erkläre ich dir lieber persönlich, ich komme sofort, wenn hier was Luft ist.

Alles Liebe

Dein Remus

Harry lächelte leicht, als er schon beim Abendessen den Brief bekam und hoffte dann, dass die Leute vom Orden seinen Ersatzpaten nicht allzu lange in Anspruch nehmen würden. Er vermisse den Werwolf, auch wenn er nicht so eine enge Bindung zu ihm hatte, wie er sie zu Sirius vor dessen Tod aufgebaut hatte. Sirius. Schon wieder spukte ihm sein Pate im Kopf herum. Würde sich das noch mal ändern? Einerseits hoffte er, dass es sich ändern würde, aber andererseits hatte er Angst, Angst davor zu vergessen! Gedankenversunken merkte er nicht, wie die Terrassentür aufgeschoben wurde und sein Ersatzpate das Wohnzimmer betrat. Erst als dieser sanft durch sein Haar wuschelte schreckte er auf.

„Remus!“, freudestrahlend warf sich Harry in die Arme des Werwolfes die ihn offen und warm empfangen.

„Hallo Harry, wie geht es dir? Immer noch genau so verwirrt wie heute Morgen?“, Remus lächelte ihn aufmunternd an, während Harry ihn zu sich auf die Couch zog.

„Ich weiß einfach nicht, wie ich anfangen soll...“

Remus lachte rau und sah Harry auffordernd an: „Mit dem Anfang, sonst wird das nie was!“

Harry lächelte leicht verunglückt, nahm dann aber seinen ganzen Mut zusammen,

holte Luft und fing an von Anfang an zu erzählen: „Na ja mir ist schon länger aufgefallen das ich mir meine Schulkameraden öfters angeschaut hab als die Mädchen und der ein oder andere ... unartige Gedanke war da schon dabei, nur hab ich mir nie etwas dabei gedacht. Aber heute Morgen...“

„Was war heute Morgen Harry?“, langsam wurde Remus etwas ungeduldig denn er hatte eine dumpfe Vermutung was am Morgen passiert sein könnte, aber er war sich nicht sicher. Schwulsein an sich, dagegen hatte er nichts. Er selbst war Bisexuelle und hatte eine offene Beziehung mit Sirius geführt, aber wenn Harry wirklich diesem Mann verfallen würde, würde er nicht wissen was zu tun wäre.

„Da war dieser Mann in den Nachrichten, dieser Verbrecher ... Ich hab ihn gesehen, in seine Augen, so schöne Augen und ich wusste nicht mehr was ich denken soll. Ich hab gezittert und mein Herz hat so gerast. Bitte Remi, sag mir, bin ich nun schwul oder bi? Weil Hetero fällt doch weg oder?“, verzweifelt sah er ihn an. Und verzweifelt wurde er angeschaut.

„Bitte lass das nicht dein Ernst sein, sag mir das dass nur ein Scherz ist und du in Wahrheit in Malfoy Junior verschossen bist. Das wäre einhundert, ach weiß eine Milliarde Mal einfacher zu erklären... Aber um zu deiner Frage zu kommen, ich glaube eher das du schwul bist Harry, aber das musst du schon selbst herausfinden! Aber warum dieser Kerl.... Warum nur?“, Remus sah ihn schwer schluckend an und Harry sah ungläubig zurück:

„Du kennst ihn?“, fragte er und sah auf den Fernseher in der Zimmerecke, „Aber das kam doch in den Muggelnachrichten.“

„Dieser Mann, niemand weiß wer er genau ist, wird in unserer Welt als Schwerverbrecher gehandelt, er kam wohl aus Rumänien nach England und seitdem sind schon 12 Männer und 9 Frauen gestorben, innerhalb von 3 Wochen! Bitte Harry ... bring dich nicht noch in Schwierigkeiten in dem du diesen Mann suchst. Du hast schon genug. Und ich ... ich will dich nicht auch noch verlieren!“, Remus schluckte trocken und Harry kuschelte sich in dessen Umarmung. „Ein 21facher Mörder ... jeden Tag einen andern ... Oh Gott ... und so was find ich heiß? Remi mit mir stimmt was nicht ... aber du wolltest mir doch noch was mit Sirius sagen oder hab ich das falsch verstanden?“

Remus stand auf und schaute aus der Terrassentür, während er unruhig auf und ab ging. Harry beobachtete ihn stumm. Es schien dem älteren nicht leicht zu fallen dieses Thema anzusprechen und deshalb ließ er ihm so viel Zeit wie er brauchen würde. Schließlich hatte Remus ihn auch vor diesem Mörder gewarnt ... und ihm gesagt das er höchst wahrscheinlich Schwul war ... also konnte er auch warten. „Sirius und ich wollten dir es eigentlich zu deinem Geburtstag sagen... vorher wussten wir einfach nicht wie.“, entschuldigend sah Remus zu ihm herüber, Harry lächelte ihn aufmunternd an. „Aber jetzt ist Sirius tot und ich ...“, Remus Stimme brach und seine Augen füllten sich mit Tränen.

„Und ich weiß nicht wie ich das schaffen soll ohne ihn ... wie ich ohne Sirius leben soll... Als er in Azkaban saß wusste ich, dass er noch lebte, dass er da war. Ich konnte mich der Illusion hingeben er käme zurück und er kam zurück. Doch jetzt, jetzt ist er tot. Er wird nicht mehr wiederkommen. Ich werde ihn nie wieder lächeln sehn, nie wieder Lachen hören, werde ihn nicht umarmen oder küssen können, oder lieben. Er ist tot. Sirius ist tot und damit meine einzige wahre Liebe. So jetzt weißt du es. Sirius und ich, wir waren ein Paar. Immer mal wieder und eigentlich ständig ... aber jetzt ist er tot und du stehst ohne Familie und ich ohne Partner und ohne Familie da. Du bist noch so jung Harry, du wirst jemanden finden, den du liebst und der dich liebt. Aber ich, ich bin schon alt, ein alter Werwolf, der wohl ewig seiner Jugendliebe Sirius hinterher trauern wird...“

„Dann seit ihr ein Paar gewesen, du und Sirius?“, Harry stand auf und umarmte Remus, nach kurzer Schockzeit, herzlich, „Du bist nicht allein Remus, du hast mich als deine Familie und ich hab dich, wir beide passen auf einander auf, Ok?“ Remus schaute in die ehrlichen Augen des Patensohns seines Partners und wusste das es Harry unheimlich ernst war was er sagte. „Ok, wir passen aufeinander auf. Als eine Familie.“, er drückte den schwächtigen Jungen an sich und hielt ihn fest. Soviel hatten sie beide schon erlebt. Manches unterschiedlich wie Tag und Nacht hatten sie gemeinsam durchgestanden. Ja, er würde gut auf Harry aufpassen, das hatte er schon Sirius versprochen und jetzt wo der Junge selbst angeboten hatte eine Familie zu sein, würde er sich noch stärker daran halten! „Wir schaffen das Remus. Ich bin mir sicher!“ „Ja Harry, wir schaffen das ... aber leider ...“ Remus schaute auf seine Uhr und zog scharf die Luft ein. „Läuft schon seit einer viertel Stunde eine Versammlung. Ich muss los. Pass gut auf dich auf Harry, ich komm dich bald wieder besuchen. Mache keinem Serienmörder die Tür auf. Egal wie gut er aussieht!“ Und damit war er auch schon weg und Harry stand alleine da und umarmte die Luft. „Eye, Eye Remus!“